



Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin


Wissenschaftliches Netzwerk
(2024 – 2027)


Projektleitung:
Tina Terrahe
Katja Triplett


Ritualisierte Praktiken: Formeln – Zeichen – Rezeptarien

Das zweite Arbeitstreffen des wissenschaftlichen DFG-Netzwerks „Wort – Wirkung – Wunder“ widmet sich ritualisierten Praktiken. Dabei spielen Bild- und Sprachzeichen, denen eine transformierende Bedeutung zugeschrieben wird, eine zentrale Rolle. Die Frage nach diesen wirkverändernden Prinzipien, die durch bestimmte Formeln, Gebete, Rezepte, Artefakte und vieles mehr evoziert werden, steht im Mittelpunkt des Workshops.

Organisation: Theresa Holler, Tina Terrahe,
Katja Triplett

 Universität Basel, Forum eikones
(Rheinsprung 11) & Universitätsbibliothek
(Schönbeinstrasse 18–20)

 7. – 8. November 2024
ab 09.00 Uhr

 Für weitere Informationen
www.wortwirkungwunder.de

Bildnachweise: Pseudo-Apuleius, *Herbarius*, Lucca,
Biblioteca Statale, Ms. 296, fol. 15v (*Symphytum*)

Magische Gemme, London © *British Museum*,
1986,0501.1

7. – 8. NOV. 2024
2. Arbeitstreffen

Ritualisierte Praktiken: Formeln – Zeichen – Rezeptarien



Gefördert durch
 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



eikones⁺

 Universität
Basel

 Swiss National
Science Foundation



2. Arbeitstreffen »Ritualisierte Praktiken: Formeln – Zeichen – Rezeptarien«

Donnerstag, 07.11.2024

**Universität Basel, Universitätsbibliothek,
Schönbeinstrasse 18–20, 1. Stock, Raum 118**

09.00 *Willkommen & Einführung*
Theresa Holler (Basel), Tina Terrahe (Greifswald)
und Katja Triplett (Marburg/Leipzig)

Moderation: Tina Terrahe (Greifswald)

09.15 Aletta Leibold (Leipzig):
Beschwörungen und ihre früheste Überlieferung
im Deutschen

10.00 Almut Mikeleitis Winter (Leipzig):
Im Schnittpunkt der Traditionen:
Die Basler Rezepte und ihre Kontexte

10.45 *Kaffeepause*

*Besuch der Handschriftenabteilung
(nur mit Anmeldung: theresa.holler@unibas.ch)*

Moderation: Theresa Holler (Basel)

11.15 Andreas Nievergelt (Zürich):
Verborgene Gelehrsamkeit. Die mittelalterlichen
Griffelglossen

11.45 Handschriften mit Monika Studer und Kristina
Domanski von der Handschriftenabteilung:
F III 15c (Griffelglossen); F III 15a (Basler Rezepte);
D III 34 (Mulomedicina Chironis); D III 14 (Antido-
tarium Magnum), Faksimile Ms 296 (Herbar)

13.15 *Mittagsimbiss*

Forum eikones, Rheinsprung 11, 4051 Basel

Moderation: Falk Quenstedt (Greifswald)

14.30 Jan König (Lüneburg):
Magische Symbolik germanischer Ethnonyme aus
pragmalinguistischer, poetischer und kultureller
Perspektive

15.15 Klaus-Dietrich Fischer (Mainz):
Das Tier in mir

16.00 *Kaffeepause*

Moderation: Tim Hertogh (Oslo)

16.30 Ildar Garipzanov (Oslo):
Minuscule texts at the Crossroad of Religion,
Magic, and Medicine. Presentation of
the MINITEXTS project

18.00 **Öffentlicher Abendvortrag**

Christoph Auffarth (Bremen):
Das Ende der Magie: Ächtung einer sozialen
Handlungspraxis und Paradigmenwechsel
eines Weltbildes

Moderation: Katja Triplett (Marburg/Leipzig)

Freitag, 08.11.2024

Forum eikones, Rheinsprung 11, 4051 Basel

Moderation: Aden Kumler (Basel)

09.00 Isabel Grimm-Stadelmann (München):
Iatromagie und ritualisierte Therapiekonzepte
im byzantinischen Zeitalter

09.45 Katja Triplett (Marburg/Leipzig):
Rituale für die Wirkmächtigkeit bestimmter
Pflanzen und Pilze: Beispiele aus der
vormodernen ostasiatischen Medizin

10.30 *Kaffeepause*

Moderation: Manfred Kern (Salzburg)

11.00 Theresa Holler (Basel):
Pflanzenkraft. Ritualisierte Praktiken in
frühmittelalterlichen Herbarien

11.45 Theresa Bayer (Zürich):
Norm und Praxis. Zum rechtlichen Umgang mit
Heilzaubern zur Zeit Karls des Großen

12.30 *Mittagsimbiss und Möglichkeit,
das Pharmaziemuseum zu besuchen*

14.00 Treffen Arbeitsgruppe „Online Ausstellung“

Moderation: Rita Gautschy (Basel)

14.45 Alderik Blom (Marburg):
Eine Prozessdefixio? Noch einmal die gallische
Fluchtafel von Chamalières

15.30 Elyze Zomer (Tübingen):
Asche zu Asche, Staub zu Staub ...?
Performativität in altorientalischen Texten des
2. Jahrtausends v. Chr.

16.15 **Abschlussdiskussion und Ausblick auf Leipzig
und Hamburg**

